

OmniSub Diving Center Elba

Elba · Porto Azzurro, Elba · Tauchen · Schnorcheln · SUP · Bootsausfahrten

Regeln von
Safer Shorelines
V6.1 · 21.09.2026

DIE FÜNF SÄTZE FÜR DIESES REVIER

- 1 Wo eine Taucherflagge oder eine Boje schwimmt, sind Taucher unter dir. Hundert Meter Abstand, und zwar auch mit dem Schlauchboot.**
Regel 8 · Abstand halten – Schwimmer, Taucher und andere schützen
- 2 Bis 40 PS braucht hier niemand einen Bootsführerschein. Rechne damit, dass der Bootsfahrer neben dir die Regeln nicht kennt.**
Regel 4 · Achte auf andere
- 3 Jede Gruppe hat mindestens eine Boje dabei. Wer auftauchen muss, schießt sie vorher, oder taucht ganz nah an Küste oder Schiff auf. Nie irgendwo in der Pampa.**
Regel 7 · Richtige Ausrüstung
- 4 Zwischen Schiff und Küste liegt unsere Boje, an der Boje eine Leine mit Flagge, am Schiff die große Flagge. Zwischen Schiff und Küste fährt keiner durch.**
Regel 3 · Regeln und Zonen kennen
- 5 Höchstens vier Taucher pro Guide, unter 25 Tauchgängen nur geführt, nie tiefer als 40 Meter. Und Selbstdisziplin: Wir erwarten sie, weil sie dich schützt.**
Regel 6 · Ausbildung & Grenzen

WENN ETWAS PASSIERT

112

EURO-NOTRUF,
ITALIEN

1530

KÜSTENWACHE
(GUARDIA
COSTIERA)

118

RETTUNG

Am Tauchplatz ist immer jemand von OmniSub an Bord.
Sauerstoff und Erste Hilfe an Bord: mit Markus bestätigen.

VON WEM DAS KOMMT

Aus dem Sicherheitsbriefing an Bord und den Videos von **Markus Schempp**, OmniSub Diving Center, Porto Azzurro, am 2026-08-26. Interview geführt von Dieter Heinz, Safer Shorelines Ambassador.

„Wenn ihr auftauchen müsst: entweder ihr schießt eine Boje, oder ihr taucht ganz nah am Schiff auf. Irgendwo in der Pampa rauftauchen, das wollen wir vermeiden.“ – Markus Schempp, OmniSub Diving Center

Erfahrungswerte des Betriebs, keine amtlichen Vorschriften. Vollständig mit allen 71 Tipps in sechs Sprachen auf safershorelines.com. Haftungshinweis: just-add-safety.com/haftung

Entwurf · Stand September 2026 · aus den Videos von Markus, Gegenlesen durch den Betrieb folgt



Diese Seite

**1 Wetter und Umgebung prüfen**

Safety: „Bevor wir rausgehen, schauen wir in den Himmel, auf den Wind – und einmal rundum. Zwei Minuten, und der ganze Tag läuft entspannter.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Alle Ausfahrten sind wind- und wetterabhängig. Wo wir tauchen, entscheidet der Morgen, nicht der Plan. 25 Plätze rund um die Insel geben uns immer eine geschützte Seite.

**2 Immer mit Partner oder Aufsicht**

Safety: „Zu zweit ist es einfach schöner – und einer hat immer ein Auge auf den anderen. Bei Kindern bleiben wir in Armreichweite.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Unter 25 Tauchgängen tauchst du geführt, in Gruppen bis vier. Auf dem Schiff bleibt immer jemand von uns, während ihr unten seid.

**3 Regeln und Zonen kennen**

Safety: „Wer weiß, wo was los ist, fährt entspannter. Deshalb schauen wir uns vorher an, welche Zonen es gibt und wofür sie da sind.“

AUF ELBA **HAUSREGEL** (wird noch bestätigt)

Unser Tauchplatz ist markiert: große Taucherflagge am Schiff, eine Boje zwischen Schiff und Küste, dazu eine Leine mit kleiner Flagge. Innerhalb dieser Bojen sollten Boote 100 Meter Abstand halten. Im August fahren hier Schlauchboote überall, deshalb setzen wir die Bojen, bevor wir ankern.

**4 Achte auf andere**

Safety: „Wir haben ein Auge füreinander. Und wir wissen, wen wir rufen, wenn doch mal was ist – bevor wir selbst ins Wasser springen.“

AUF ELBA **ERFAHRUNG** (wird noch bestätigt)

Bis 40 PS braucht in Italien niemand einen Bootsführerschein. Viele Bootsfahrer kennen die Taucherflagge nicht. Während ihr taucht, ist einer von uns an Bord und hupt Boote weg. Das ist unser Job, nicht eurer.

**5 Sichere Ein- & Ausstiegspunkte**

Safety: „Bevor wir losfahren, wissen wir schon, wo wir wieder rauskommen – und wo sonst noch, falls es anders läuft als gedacht.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Vom Center sind es zehn Meter bis zum Wasser und zum Steg. Am Tauchplatz gilt: aufgetaucht wird nah am Schiff oder nah an der Küste, nie im offenen Wasser dazwischen.

**6 Ausbildung & Grenzen**

Safety: „Jeder Kurs macht's leichter – und mehr Spaß. Und wenn dir mal was zu viel wird, sagst du das einfach, auch wenn die anderen weiterwollen.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Ausbildung nach CMAS und SSI, höchstens vier Schüler pro Kurs, Tauchgänge bis 40 Meter. Ärztliches Attest ist Pflicht, unter 40 höchstens drei Jahre alt, über 40 und für Minderjährige höchstens ein Jahr. Und wir erwarten Selbstdisziplin, das sagen wir jedem so.

**7 Richtige Ausrüstung**

Safety: „Was wir anziehen, passt zu Wasser, Wetter und Sportart. Ohne die richtige Ausrüstung geht bei uns keiner raus – auch nicht kurz.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Jede Gruppe hat mindestens eine Boje dabei, das ist Pflicht. Wer auftauchen muss, schießt sie vorher. Leih-ausrüstung ist von Mares und wird alle zwei Jahre erneuert.

**8 Abstand halten – Schwimmer, Taucher und andere schützen**

Safety: „Schwimmer und Taucher sieht man später, als man denkt. Deshalb lassen wir reichlich Platz – und bei einer Taucherboje oder der Flagge Alpha mindestens 50 Meter.“

AUF ELBA **GESETZ** (wird noch bestätigt)

Als Bootsfahrer: Taucherflagge und Boje heißen Taucher unter Wasser. 100 Meter Abstand, nicht zwischen Schiff und Küste durchfahren. Als Taucher: Auftauchen nur unter der Boje, am Schiff oder an der Küste, damit dich jedes Boot sieht.

**9 Geschwindigkeit anpassen & absolut nüchtern bleiben**

Safety: „In Ufernähe nehmen wir Gas raus – unsere Welle kommt bei den anderen an. Und wer fährt, bleibt klar im Kopf.“

AUF ELBA **ERFAHRUNG**

Im Sommer ist die Barbarossa-Bucht voll mit Booten, viele ohne Führerschein. In Ufernähe und um Bojen: Gas raus. Wer fährt, bleibt nüchtern, das gilt auch auf dem Schlauchboot.

**10 Genieße und schütze die Natur**

Safety: „Wir sind hier zu Gast – und der schönste Platz ist der, den man so zurücklässt, wie man ihn vorgefunden hat.“

AUF ELBA **HAUSREGEL**

Gorgonienwälder, Seegras, Zackenbarsche, Langusten, Muränen: Elba lebt davon, dass nichts berührt und nichts mitgenommen wird. Unsere Bio-Tauchgänge zeigen dir, was du siehst.